

Fußbodenhartwachs



Produktinformation
500 - 501

• ALLGEMEINES

KREIDEZEIT Fußbodenhartwachs ist ein zusätzlicher seidenglänzender Schutz für geölte Oberflächen, besonders für Fußböden. Die Oberflächenhärte des Waxes wird wesentlich durch das enthaltene Carnaubawachs gegeben. Carnaubawachs wird von den Blättern einer brasilianischen Palmenart gewonnen und ist das härteste natürliche Wachs.

• ANWENDUNG

Oberflächenbehandlung für Holz-, Kork- und unglasierte Fliesenböden (Terracotta), die mit Fußbodenhartöl (Art. 310) oder vergleichbaren KREIDEZEIT Ölen vorbehandelt sind. Für strapazierte Bereiche wie Fußböden, Türen, Treppengeländer, Möbel. Nicht geeignet in Nassräumen und für Küchenarbeitsplatten.

• EIGENSCHAFTEN

schmutz- und wasserabweisend, diffusionsfähig, antistatisch, seidenglänzend, salbenartige Konsistenz, leicht zu verarbeiten

• ZUSAMMENSETZUNG (VOLLDEKLARATION)

Leinöl, Leinöl-Standöl, Holzöl-Standöl, Balsamterpentinöl, Carnaubawachs, Bienenwachs, bleifreie Trockenstoffe.

• VERARBEITUNG

Mit einem fusselfreien Lappen wird das Fußbodenhartwachs **dünn** und **gleichmäßig** aufgetragen. Überstände sind zu vermeiden.

Für größere Flächen empfiehlt es sich, eine Bohnermaschine zu benutzen. Das Wachs wird entweder fleckenhaft mit einem Spachtel aufgetragen oder auf ca. 60 °C erwärmt, auf den Boden geträufelt und dann mit der Maschine gleichmäßig einmassiert. **Nach 4 - 6 Std. muß die Fläche** mit einem fusselfreien Lappen, einer Bürste, einem Bohnerbesen oder einer Poliermaschine **poliert werden** bis die Fläche seidenglänzend ist. Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C.

Nicht entfernte, getrocknete Überstände lassen sich später schlecht wegpölieren und verbleiben als weiße Schleier. Diese Überstände können mit einem Reinigungspad (Maschine) oder mit einem Topfschwamm (Scotch Brite) entfernt werden.

• PFLEGE

Geölte und gewachste Fußböden sollen bei geringer Verschmutzung nur mit handwarmem Wasser ohne Zusätze gereinigt werden. Kein heißes Wasser und keine entfettenden bzw. scheuernden Reiniger verwenden. Zur Reinigung bei mäßiger Verschmutzung empfehlen wir die rückfettende Marseiller Seife (Art. 220), zur allgemeinen Pflege die Carnaubawachs Emulsion (Art. 420), jeweils als Zusatz zum Wischwasser.

• GRUNDREINIGUNG

Ist die gewachste Oberfläche an sehr strapazierten Stellen stark verschmutzt oder hat sie ihren Seidenglanz verloren, wird mit einem Reinigungspad maschinell oder manuell ohne Seife gesäubert.

Nach der Grundreinigung kann ein Auffrischungsauftrag mit Fußbodenhartöl erforderlich sein, sonst mit Fußbodenhartwachs auffrischen.

• TROCKENZEITEN

Nach 4 - 6 Std. bei ca. 20 °C muß die gewachste Fläche poliert werden. Nach ca. 24 Std. ist das Wachs durchgehärtet. Oberflächen während der ersten 3 - 4 Wochen schonend behandeln.

• VERBRAUCH / REICHWEITE

ca. 50 m² / Liter, entsprechend 0,02 Liter / m².

• GEBINDEGRÖSSEN

Art. 500 0,5 l

Art. 501 1 l

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

• REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Balsamterpentinöl (Art. 447) oder warmer Seifenlauge (Marseiller Seife, Art. 220) reinigen.

• LAGERUNG

Frostfrei und luftdicht verschlossen gelagert ist das Fußbodenhartwachs ca. 2 Jahre haltbar.

Durch zu lange, bzw. unsachgemäße Lagerung kann sich die Konsistenz des Waxes verändern (Absetzen, Gries). In diesem Fall kann die ursprüngliche Konsistenz wieder hergestellt werden: Dose bei geöffnetem Deckel in einem Wasserbad erhitzen, bis eine klare Flüssigkeit vorliegt. Anschließend rasch erkalten lassen.

• ENTSORGUNG VON PRODUKTRESTEN

Produktreste nicht in das Abwasser geben. Produktreste können im eingetrockneten Zustand in den Hausmüll gegeben werden.

• KENNZEICHNUNG

Xn - gesundheitsschädlich

N - umweltgefährlich

• KENNZEICHNUNG GEMÄSS CHEMVOCFARBV

VOC Höchstgehalt: (Kat. 1.f): 700 g/l (2007)

Produkt enthält max. 650 g/l VOC.

• HINWEISE / SICHERHEITSHINWEISE

Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Reizt die Haut und die Augen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Bei der Arbeit gut lüften und offenes Feuer fernhalten. **Für Kinder unerreichbar lagern. Durch den Gehalt an trocknen Ölen besteht Selbstentzündungsgefahr bei Putzlappen und Auftragstüchern!** Getränke Lappen ausgebreitet im Freien austrocknen oder in einem geschlossenen, feuersicheren Behälter (Blechdose) aufbewahren. Mögliche Naturstoffallergien beachten.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muß eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).

Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die aktuellen Produktinformationen erhalten Sie bei Kreidezeit direkt oder im Internet:

www.kreidezeit.de

(25/01/2008)

